

Schmetterlinge im Überseemuseum

Familienaktion am Sonntag

Bahnhofsvorstadt (xkn). Bei der nächsten Familienaktion im Überseemuseum, Bahnhofplatz 13, am Sonntag, 9. Juni, erkunden Eltern und Kinder ab 12 Uhr gemeinsam die Welt des Schmetterlings. Nach einer thematischen Führung durch das Museum werden Eltern und Kinder kreativ, basteln und modellieren zum Thema. Die Teilnahme kostet zwei Euro, dazu kommt der Museumseintritt. Um 15 Uhr beginnt eine öffentliche Führung durch das Schmetterlingsmagazin des Überseemuseums. Die Führung unter dem Motto „Der gläserne Speicher“ kostet zwei Euro, zuzüglich Museumseintritt.

Am Freitag, 7. Juni, 9.30 bis 17.30 Uhr, veranstaltet das Überseemuseum ein Symposium für „Ästhetische Feldforschung und forschendes Lernen an Museen“. Dabei geht es um Vermittlungskonzepte für Besucher. Anmeldungen bei der Bundesakademie Wolfenbüttel unter www.bundesakademie.de/mm13.htm. Die Teilnahme am Symposium kostet 60 Euro, ermäßigt 48 Euro.

Imker lässt Bienen schwärmen

„Markt der Grünen Branche“ informiert über naturnahe, regionale Produkte

Ob der Gemeinschaftsgarten im Stiftungsdorf Hollergrund, in Walle oder in der Neustadt (siehe Seite 1), „Urban Gardening“ (Stadtgärtnern) wird in der Hansestadt zahlreich betrieben. Auch biologische Lebensmittel, am besten noch aus der Region, sind immer häufiger gefragt. Vereine, Initiativen, landwirtschaftliche Betriebe präsentierten auf dem „Markt der Grünen Branche“ im Rhododendronpark, was sie zu dem Thema beitragen.

VON INA SCHULZE

Horn-Lehe. „Wenn ich Honig aus der Region kaufe, fördere ich lokale Imker und die lokale Bestäubung“, sagte Michael Dreyer aus Osterholz. Der Imker war mit seinem Stand auf dem „Markt der Grünen Branche“ im Rhododendronpark vertreten. Die Produktion von Honig beispielsweise müsse auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gesehen werden, sagte Dreyer. Denn wenn die Bienen gesund seien, dann sei der Honig auch hochwertig.

Wenn ein Bienenvolk zu groß wird, dann zieht die Königin mit einem Teil ihres Volkes aus. Dies wird als Schwarmtrieb bezeichnet. Der Verein „De Immen“, der sich mit der wesensmäßigen Bienenhaltung befasst, wolle diesen natürlichen Trieb der Bienen nicht unterdrücken, sagte Michael Dreyer. Selbst wenn es mehr Drogen gibt, die bekanntlich keinen Honig erzeugen. Dreyers Völker stehen auf dem Gelände der Tobias-Schule in Oberneuland und bekommen im Winter Bio-Futter. Auch das verwendete Wachs sei ökozertifiziert, sagte der Imker. „Es muss alles rund sein, dann weiß ich auch, was ich habe.“

Zum vierten Mal wurde der „Markt der Grünen Branche“ im Rhododendronpark veranstaltet. Vertreten waren Fachleute für regionale, biologische und fair gehandelte Produkte, für Gartengestaltung und innovativen Naturschutz bis hin zu erneuerbaren Energien. Die Botanika richtete zeitgleich in Kooperation mit der Hanseatischen Naturentwicklung GmbH, der Öko Stadt Bremen und dem Verein Sozial Ökologie einen Kongress aus, der von der Europäischen Union gefördert wurde. Schwerpunktthema der Vorträge und Foren war „Urban Gardening“.

Anja Wirthmann von Arbeit und Ökologie Huchting informierte über Bodendeck-



Anja Wirthmann von Arbeit und Ökologie Huchting informierte über Bodendeckpflanzen, Kräuter und Gemüsepflanzen. FOTO: PETRA STUBBE

pflanzen, Kräuter und Gemüsepflanzen. Um Kinder mit dem Anbau von Gemüse vertraut zu machen, sei es wichtig, auch gemeinsam mit Schulklassen etwas auszusäen und zu ernten.

Brennnesselrezepte

Heike König aus Syke hat sich auf Wildkräuter spezialisiert. Allein um ihr altes Bauernhaus herum wachsen 80 verschiedene Sorten, die sie in einem Buch und in Rezepten zusammengestellt habe. Brennnesseln hätten einen sehr hohen Calciumgehalt, sagte die Heilpraktikerin, und seien deutlich gesünder für die Knochen als zum Beispiel Milch. Für sie sei vor allem

ihre eigene bewusste Ernährung wichtig, aber sie wolle eben auch andere darüber informieren. „Wildkräuter sind das Kraftvollste, was man essen kann.“

Auf dem Markt gab es Bio-Eis vom Hof Kaemena, Bratwürste aus Rindfleisch und von Heidschnucken aus der Region. Energiekonsens informierte Marktbesucher über klimafreundlichen Umgang mit Energie und Jean-Loup Ringot aus Hambergen baute gemeinsam mit Kindern Musikinstrumente aus Federkielen und Holunderstöckchen und erzeugte mit Steinen Melodien. „Es gab ein Leben vor dem Gameboy“, sagte Ringot, der mit Schulen, Museen und Vereinen zusammenarbeitet.

Tag des Gartens im Flor-Atrium

Mitmachaktionen und Führungen

VON INA SCHULZE

Horn-Lehe. „Kleine Gärten machen die Städte grüner“ unter dem Motto läuft am Sonntag, 9. Juni, von 11 bis 17 Uhr bremensweit der „Tag des Gartens“. Im Flor-Atrium in der Johann-Friedrich-Walthe Straße 2 in Horn-Lehe können die Besucherinnen und Besucher auf einem kleinen Markt regionale Produkte kaufen und sich durch den Lehrgarten führen lassen. Die Gartenfreunde feiern 25-Jähriges, aber auch einen zehnten Geburtstag: Im Jahr 2003 wurde das Areal auf 10000 Quadratmeter vergrößert, mit einem Verwaltungsgebäude und mit einem Lern- und Erlebnisgarten ausgestattet.

Das Bremer Landfrauencafé beteiligt sich, Slow Food ist mit dem Pepperworld Hot Shop aus Achim dabei, Umweltverbände, Vereine und pädagogischen Einrichtungen erläutern ihre Arbeit. Das Duo „Twins“ macht Musik, und Grundschüler der Marie-Curie-Schule treten auf. Für die jüngeren Besucher werden Mitmachaktionen vorbereitet. Ab 12 Uhr können Mädchen und Jungen Heu-Mäuse oder Hotels für Ohrwürmer bauen sowie sich einen Milchshake zubereiten. Von 12 bis 14 Uhr können die Kinder kleine Gärten gestalten.

Auf Rundgängen gibt ein Landesfachberater im Lern- und Erlebnisgarten Informationen zur naturnahen Gestaltung von Gärten. An Forscherstationen können die Besucher etwas über Nützlinge lernen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gartenfreunde-bremen.de.

Historische Stadtrundfahrt

Bahnhofsvorstadt (xos). Ein Straßenbahnzug aus den 60er-Jahren fährt am Sonntag, 9. Juni, durch die Stadt. Der Schaffner erzählt zwischen Bahnhof, Flughafen und Überseestadt historische Geschichten. Abfahrt ist am Hauptbahnhof ab Gleis F: um 10 Uhr auf Plattdeutsch, um 14 und 15.30 Uhr auf Hochdeutsch. Erwachsene zahlen vier, Kinder zwei. Das Straßenbahn-Museum öffnet an der Schloßparkstraße in Sebaldsbrück von 10 Uhr bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet zwei, für Kinder einen Euro.

STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:
Doris Bettmann
© 36 71 37 45

Monika Felsing 36 71 37 15
Kornelia Hattermann 36 71 37 20
Niels Kanning 36 71 37 85
Detlev Scheil 36 71 37 10
Marion Schwake 36 71 37 80
Petra Spangenberg 36 71 37 30
Ulrike Troue 36 71 37 25

Fax 36 71 37 91
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Anzeigenberatung und Verkauf:

Benjamin Hoffmann 69 68 92 55
Fax 69 68 92 56
benjamin.hoffmann@weser-kurier.de

Seehausen

Idylle an der Weser

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Fußballturnier

Zum Saisonabschluss lädt der TSV Hasenbüren zum Kleinfeld-Turnier am 15. Juni ab 13.45 Uhr ein. Mit dabei sind unter anderem das Team hanseWasser und die 1. Damen des TSV. JT

Signatur

PLANEN, GESTALTEN & EINRICHTEN

OBJEKT- UND WOHNRAUM-EINRICHTUNG

Wir entwickeln und realisieren Raum-Konzepte.

Seehauser Landstr. 140 · Bremen
Telefon: +49 (0)421 52 85 885
www.signatur-gmbh.de

Weit mehr als nur ein geplanter Tunnel

In Seehausen treffen dörflicher Charme und städtisches Flair aufeinander

Seehausen – ein Stadtteil Bremens, den manche nur mit Meldungen über den Bau eines Tunnels für die Autobahn A281 verbinden. Dabei hat der Ort, der sich südlich der Weser erstreckt und die früheren Dörfer Seehausen und Hasenbüren vereint, einiges zu bieten, sodass sich Einwohner und Besucher gerne hier aufhalten.

Die dörfliche Atmosphäre und Gemeinschaft ist eines der Standortvorteile Seehausens. Hier kennt noch jeder jeden, man achtet aufeinander und lässt die Nachbarn am eigenen Leben teilhaben.

Protest und Gemeinschaft

Der Protest gegen den Tunnelbau und der Streitfrage, wo genau die Fahrzeuge nach und vor der Weserunterquerung wieder herauskommen beziehungsweise hineinfahren sollen, hat die Dorfgemeinschaft zusammengeschmiedet. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ein neuer Flächennutzungsplan für neue Bauplätze geplant ist, sodass die durch den Tunnelbau „Vertriebenen“ weiterhin im Dorf wohnen bleiben können. Zu den neuesten Bewohnern Seehausens gehört ein Storchen-



Radtouren durch den Stadtteil sind beliebt.

FOTOS (2): JT

paar, das inzwischen auch bereits Junge ausgebrütet haben soll.

Tiere gibt es so einige in dem Bremer Stadtteil. Hunde, Schafe, Pferde und Kühe sowie gelegentlich Kaninchen und Rehe fühlen sich hier genauso wohl, wie die Menschen. Alle Bewohner genießen den herrlichen Blick auf die Weser und die Wanderwege entlang des Flusses. Gastronomische Einrichtungen, Fachgeschäfte, Handwerksbetriebe, Tierarzt,

Kirche und St.-Jacobi-Gemeinde, Ortsamt, Feuerwehr, Schule und Kindergarten, Sportanlagen, Vereine und ein Wassersporthafen runden das Angebot der guten Infrastruktur von Seehausen ab.

Flohmarkt im September

Ein noch neues Highlight der Stadtteilgeschichte Seehausens, das im vergangenen Jahr erstmals erfolgreich ausprobiert wurde, findet in diesem Jahr erneut statt: der Weser-Floh-

markt. Rund 2000 Besucher tummelten sich 2012 an den 100 Flohmarktständen, die entlang der Seehauser Landstraße zwischen Weser und Senator-Apelt-Straße aufgebaut waren. Am 8. September soll der Erfolg nun wiederholt werden. Organisator Günter Pruß plant für dieses Jahr schon etwas größer. Unter anderem soll eine Jazzband auftreten. Anmeldungen für Flohmarktstände können ab sofort unter der Internetadresse www.weserflohmarkt.de abgegeben werden. Den Überschuss hat Pruß im vergangenen Jahr der Interessengemeinschaft Seehausen-Hasenbüren gespendet, die den Tunnelbau kritisch begleitet.

Weitere Informationen zu Seehausen und Hasenbüren trägt Ingo Dege im Internet unter der Adresse www.seehausen-bremen.de zusammen. JT



Idylle im ländlichen Seehausen.

TREND-WENDE

Werbeartikel-fabrik

Werbemittel – Werbegeschenke von TREND-WENDE seit 1995

Hasenbürener Landstr. 20 | 28197 Bremen
Telefon: +49 (0) 421-169 15 12 Telefax: +49 (0) 421 169 15 48
www.trend-wende.de | Mail: info@trend-wende.de

Weser Utkiek

Restaurant & Hotel

Inhaberin:
Dorie Vagner
28197 Bremen
Seehausen-Hasenbüren
Hasenbürener Landstr. 83
Telefon: 04 21 - 872 85 81
www.weser-utkiek-bremen.de

Räumlichkeiten für Festlichkeiten und Veranstaltungen von 20 bis 160 Personen
Öffnungszeiten
Montag - Sonntag 11:00 - 23:00
Warme Küche von 12:00 - 14:30 & 17:30 - 21:30
Dienstags ist Ruhetag

Gaststätte

Wassersporthafen Hasenbüren

Ingrid Radanke

28197 Bremen · Hasenbürener Umdeich
Telefon (0421) 54 41 51
www.wassersporthafen-hasenbueren.de
Montag Ruhetag

Garten- & Landschaftsbau

Dennis Mahlstedt

Hasenbürener Landstr. 42
28197 Bremen
Telefon 0421-5498089
Mobil 0172-1762548
gartenbau-mahlstedt.de

Hotel

Zur Ochtumbrücke

Kurf Spille

Fischspezialitäten

Älteste Aalgaströtte
28197 Bremen-Strom - Stromer Landstraße 53 A
Telefon 0421/541270
Telefax 0421/542144
www.zur-ochtumbruecke-spille.de

PUSCH + SCHWAKE

DER ROLLER-PROFI

Seehauser Landstr. 108
2 8 1 9 7 B r e m e n
Telefon 04 21 - 54 07 11
Telefax 04 21 - 528 50 32
www.der-roller-profi.de

Tierärztliche Praxis Niedervieland

Dr. H. Hagens - Dr. U. Rathjens

Hasenbürener Landstr. 122 · 28197 Bremen · Tel.: 04 21 / 528 58 00
Sprechzeiten nach Vereinbarung